

16. und 24. August: Baubeginn auf dem Teuflibach

Am Montag, dem 16. August fuhr der erste gesponserte Bagger der Firma **Risi AG** auf den Platz und fing mit dem Humusabtrag für die Wege und Plätze an. In dieser Woche erhielten wir die Sponsoringzusagen von der **Bäckerei Amstad** und **Chäsland Wicki** für je zwei Znüni und von den **Bäckereien Nussbaumer** und **Fähndrich (Creabeck)** sowie von **Metzgerei Balmer (Berger)** für je ein Znüni für die jeweils ca. 60 Männer des Zivilschutzes. Diese grosszügigen spontanen Zusagen machten uns Mut und bestätigten uns auf unserem Weg. Von nun an war sowohl ich als Projektleiterin, wie auch unser Architekt Simon Kretz, welcher ehrenamtlich für uns tätig ist, jeden Tag auf der Baustelle.



Bereits am Freitag begann das Kader des Zivilschutzes mit den Vorbereitungsarbeiten.

Der erste Zivilschutz-WK beginnt mit den Bauarbeiten

Am Dienstag, 24. August 04 rollte der erste Zivilschutz-WK an. Trotz oft schlechtem Wetter leisteten die Männer sehr gute Arbeit.



In Gruppen eingeteilt demontierten sie den 2,5 m hohen Hag vom Käppeli-Areal im Alpenblick, schweissten Verlängerungsrohre an die Stützen, demontierten den zu niedrigen alten Hag um das Gelände und begannen von der Lorze her mit dem Aufbau des neuen. Sie verdichteten den Kieskoffer für die Wege und Plätze und setzten die Fundamente für die Gebäude. Sie wuchteten die eingelagerten Gebäudeelemente aus dem ersten Stock der Scheune in Rumentikon und palettierten alles vor Ort.

Schon am ersten Tag stellte sich heraus, dass diverse Baumaschinen benötigt wurden, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Spontan und unbürokratisch stellte uns die Firma **Bucher Gartenbau AG** je einen grossen und kleinen Bagger, einen Dumper, einen Raupendumper und eine Fibroplatte für die ganzen zwei Wochen zur Verfügung.





Ebenso unbürokratisch stellte die **Büwe AG** eine Walze zur Verfügung und kam der **Obstbauer Knüsel** persönlich mit seinem am Traktor angehängten Erdbohrer für die Löcher der Zaunfundamente vorbei. Gleichzeitig erklärte sich die **Firma Eternit** zum 50% Sponsoring eines neuen Dachbelages bereit, da der frühere Dachbelag mit Asbest belastet war. Die Firma **Reggiori AG** lieh uns den für die Fundamente so wichtigen Laser aus und die Sanitärfirma **Edwin Käppli AG** schenkte uns die Rohre zum Verlängern der Zaunpfosten, welche mit dem Schweissgerät der Firma **Karl Fischer AG** aus Meisterschwanden zusammengesetzt werden konnten.

19.11.2004